

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Boten frei ins Haus monatlich 1.50 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 4.50 Mark
Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühl/Köln
Fernruf 108 und 109

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 ·· Geschäftsstelle: Schloßstraße 28

Anzeigenpreis:
Die einseitige Spaltenzeile oder deren Raum 40 Rfg.
im Restament 150 Rfg.
Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzanzeigen 50 Rfg.

Nr. 66

Samstag, 20. März 1920

23. Jahrgang

Die unsichere Lage im Reiche.

Jedermann an die Arbeit!

Stuttgart, 18. März. Reichspräsident Ebert und die Reichsregierung haben folgende Rundgebung erlassen: Rapp und Lüttich sind zurückgetreten. Das verbrecherische Abenteuer in Berlin ist beendet. Vor der ganzen Welt ist in den Kämpfen der letzten Tage der unwiderlegliche Beweis geführt worden, daß die Demokratie in der deutschen Republik keine Täuschung ist, sondern die alleinige Macht hat und auch mit einem Versuch der Militärdiktatur im Handumdrehen fertig zu werden versteht. Das Abenteuer ist zu Ende.

Der verbrecherisch unterbrochene Wiederaufbau von Volk und Wirtschaft muß wieder aufgenommen und wieder zum Erfolg geführt werden. Dazu ist es vor allem nötig, daß die Arbeiterschaft ihre starke Waffe des Generalstreiks niederlegt. In zahlreichen Fällen ist die Arbeit bereits wieder aufgenommen worden. Nun gilt es, alle Teile der Wirtschaft wieder in Gang zu setzen, zu allererst die Rohstoffförderung, ohne die es überhaupt kein Wirtschaftsleben gibt. Arbeiter! Seid jetzt ebenso tatkräftig und willfährig zur Stelle wie bei der Abwehr der Volksverfälscher!

Jedermann an die Arbeit!

Die Regierung wird mit aller Kraft die Aufnahme des Wiederaufbaues fördern, die Volkswirtschaft, die sich zum Generalstreik gezwungen haben, der strengsten Bestrafung zuführen und dafür sorgen, daß nicht wieder die Solowatska in das Gesicht des deutschen Volkes eingreifen kann. Den Sieg haben wir gemeinsam errungen! Ans Werk!

Der Reichspräsident Ebert.
Die Reichsregierung Bauer.

Einheitsfront gegen Spartakus.

Berlin, 18. März. Das Volkssche Bureau veröffentlicht den nachstehenden Aufruf des an Stelle des Generals v. Lüttich in der Rundgebung der rechtmäßigen Reichsregierung vom 17. März zum militärischen Oberbefehlshaber ernannten Generalmajors v. Seedt:

An die Reichswehr!

Durch die Ereignisse der letzten Tage ermutigt, glaubt Spartakus aufs neue in Deutschland die Herrschaft an sich zu reißen, um unsern Volk den Todesstoß verfehen zu können. An der geschlossenen Front aller derer, denen Ruhe und Ordnung im Lande am Herzen liegt, muß dieser Plan gescheitern. Wie früher, wird dabei auch heute die Reichswehr in vorderster Linie stehen und jeden Versuch zur Aufrichtung des Bolschewismus zurückweisen. In schwerer Stunde richte ich an die Reichswehr die Aufforderung, einig zusammenzutreten und das Wohl des Vaterlandes allein an deren Rücksichten voranzustellen. Ich werde alles daran setzen, um der Truppe jede Unterstützung abzudehnen zu lassen.

Im Auftrag des Reichswehrministers Noske:
gez. v. Seedt.

Die Gefahr des südlichen Einmarsches.

Karlsruhe, 18. März. In der Landtagsitzung verlas der Minister des Innern Kemme die Proklamation der Reichsregierung und machte folgende Mitteilungen:

Die Reichsregierung hat für die Verhaftung der Putzisten Prämien ausgesetzt. Geht es nicht, in Deutschland in kurzer Zeit die Ruhe herzustellen, so stehen wir vor der Gefahr des Einrückens von Truppen der Entente. Der Reichsregierung ist es nicht unbekannt geblieben, daß in Straßburg und Mainz Truppen zum Einmarsch bereit stehen.

Abwehrmaßnahmen.

Mainz, 19. März. Die Ententekommandanten aus den besetzten Gebieten haben sich in Mainz unter Marschall Koch und dem amerikanischen General Wilson zur Beratung eingefunden, welche Maßnahmen gegen die kommunistische Bewegung im Ruhrrevier zu treffen sind.

Die Lage im Reiche.

Berlin streift noch.

Berlin, 19. März. Der Generalstreik besteht unverändert weiter. Die Post, Eisenbahn, Untergrundbahn und Straßenbahn ruhen vollständig. Rundgebungen ohne Unterschrift werden verbreitet, in denen zur Fortsetzung des Generalstreiks aufgerufen wird, bis die Forderungen der Arbeiterschaft erfüllt seien, die sich auf die Beseitigung des Militärs und entscheidende Mitwirkung der Arbeiterschaft bei der Neuordnung der Verhältnisse beziehen.

Forderungen der Zentralrat-Verleitung.

Berlin, 19. März. Die Zentralrat-Verleitung hat folgende vier Forderungen aufgestellt: 1. Restlose Beseitigung der Militärdiktatur; 2. Entfernung der Truppen aus Berlin und ihre Entwaffnung; 3. Übernahme des gesamten Sicherheitsdienstes durch organisierte Arbeiter; 4. ent-

sende Einwirkung der Gewerkschaften auf die Neuordnung der Verhältnisse. Gegen die Tätigkeit der alten blauen Polizei ist von den Gewerkschaftsführern kein Einwand erhoben worden.

Völlige Lähmung des Eisenbahnverkehrs.

Berlin, 19. März. Der Eisenbahnverkehr, der im Laufe des Donnerstags bereits wieder aufgenommen war, mußte nachmittags gegen 5 Uhr auf allen Strecken wieder eingestellt werden. Nicht nur auf die Stadtbahn und Vorortzüge wurde geschossen, sondern auch auf die Fernzüge, die vom Stettiner Bahnhof abgefahren worden waren. Die kommunistischen Bahnarbeiter verhindern die Lokomotivführer und das Zugpersonal an der Ausübung ihrer Tätigkeit. Nach den heute morgen eingelaufenen Meldungen befinden sich auf dem Bahnhof Niederbarnow etwa 800 bewaffnete Personen, in Wlberhof etwa 300 bewaffnete, die jeden ankommenden Zug anhalten und das Personal mit Waffengewalt zwingen, die Züge auf der Strecke stehen zu lassen.

Ein Gefecht am Alexanderplatz.

Berlin, 19. März. Zu einem schweren Zusammenstoß ist es heute, Freitagmittag, am Alexanderplatz gekommen. Zwei Panzerkraftwagen mit Reichswehrsoldaten wollten über den Platz fahren, die Menge griff die beiden Wagen an und versuchte, die Soldaten herunterzuziehen. Darauf eröffneten die Maschinengewehre das Feuer. Etwa 10 Personen wurden getötet, über 20 verletzt. Zwei Tote und zwei Schwerverwundete wurden in das Polizeipräsidium gebracht.

Die Lage im Industriegebiet.

Düsseldorf, 18. März. Die Generalstreikkommission hat heute mittag nach stundenlangen Verhandlungen beschlossen, ab morgen die Arbeit wieder aufzunehmen. In vielen Betrieben wird bereits im Laufe des Tages gearbeitet.

Düsseldorf, 18. März. Der Eisenbahnverkehr im Düsseldorfer Bezirk, der gestern wieder etwas in Gang gekommen war, ist heute wieder vollständig stillgelegt. — Heute nachmittag begann hier wieder hartes Schießen. Die Truppen waren heute früh von Straßen und Plätzen zurückgezogen worden. Am Vormittag schon konnte man dann Arbeiter mit Karabinern bewaffnet in den Straßen sehen.

Duisburg, 18. März. In der außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung wurde heute vormittag der Antrag der Kommunisten auf Rücktritt des Oberbürgermeisters Dr. Jarres behandelt. Die Verhandlung ergab eine einstimmige Vertrauensumgebung sämtlicher Parteien für den Oberbürgermeister. Der Antrag der Kommunisten wurde ohne weitere Erörterung abgelehnt. Die Kommunisten hatten schon vor längerer Zeit ihre Mandate zur Stadtverordnetenversammlung niedergelegt.

Dortmund, 18. März. Die Zahl der bei den gestrigen Kämpfen zu Tode gekommenen steht noch nicht fest. Die Schätzungen gehen auf 70 bis 100 Tote und etwa 200 Schwerverletzte. An den Kämpfen waren etwa 10- bis 12.000 Arbeiter aus Dortmund, Hörde und dem weiten Industriegebiet beteiligt, denen ungefähr 1200 Mann Bürgerwehr gegenüberstanden.

Essen, 19. März. Um Essen wird heftig gekämpft. Die Kommunisten beschließen Essen mit Artillerie. Das Bombardement ist bis Bochum hörbar. Der Telefonverkehr ist gestört.

Bochum, 18. März. In Essen und Gelsenkirchen sind schwere Kämpfe im Gange, über deren Ausgang bisher näheres nicht zu erfahren war, da der Telefonverkehr abgeschnitten ist. Der Bahnverkehr zwischen Speldorf und Bochum ist unterbrochen. Bahnbeamte berichten, daß der Bahnhof Essen unter Feuer liegt. Gelsenkirchener Spartakisten beschlagnahmten in Eidel und Wanne Fuhrwerke und zwangen die Fuhrleute mit vorgehaltenen Revolver, sie in die Kampfzone zu fahren. In Gelsenkirchen soll die Rätebittatur ausgerufen worden sein. In Wülfrath a. d. R. werden für die Nacht auch Unruhen befürchtet. Das dortige Fernsprechanstalt nimmt nur noch militärische Gespräche an. In Dortmund, Bochum, Reddinghausen, Hamm und Eberfeld herrscht Ruhe.

Münster, 18. März. Die Stadt wird von Süden her durch große Mengen roter Truppen stark bedroht. In einem großen Teil der westfälischen Städte haben die Kommunisten und Unabhängigen die Herrschaft an sich gerissen, so z. B. in Hagen, Dortmund, Eberfeld; Barmen, Jerteln, Schwelm, Altena; Rassel usw. In Duisburg ist die Ruhe wieder hergestellt. In Essen hat der Polizeipräsident die Macht noch fest in der Hand.

Letzte Meldungen

Die Stadt Essen ist in der Hand der Kommunisten. Der Polizeipräsident hat ohne Rücksprache mit den militärischen Behörden Verhandlungen mit den radikalen Ar-

beitern angeknüpft und erreicht, daß die staatliche Sicherheitswehr von etwa 700 Mann mit ihren Waffen abziehen konnte. Die Stadt wurde dann der radikalen Arbeitererschaft übergeben.

Das große Gefängnis in Lüttringhausen ist von den Kommunisten gestürmt worden; alle Gefangenen wurden befreit.

Düsseldorf selbst ist noch in der Hand der regierungstreuen Truppen, doch ist die Lage unsicher wie noch nie. In Duisburg ist zur Zeit alles ruhig. Im allgemeinen wird gearbeitet, doch hegt man Befürchtungen, daß die Kommunisten abermals Ruhestörungen vorbereiten.

In Eberfeld-Barmen hat der Aktionsausschuß der sozialistischen Parteien aufgerufen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Polizei ist entwaffnet, die Arbeiterwehr — Anhänger der Spartakidenpartei — versteht den Sicherheitsdienst.

In Gelsenkirchen soll die Rätebittatur ausgerufen worden sein. Schwere Kämpfe gingen voraus.

In Langendreer, Bochum und Dortmund sind die Streikunruhen für beendet erklärt worden und die Arbeit größtenteils wieder aufgenommen worden. Doch bleiben die Führer der Spartakiden ununterbrochen bei der Arbeit und suchen jede Gelegenheit zum Losschlagen auszunützen.

Rassel, 19. März. Der Generalstreik ist beendet, die Arbeit wird heute, auch auf der Eisenbahn, wieder aufgenommen. Die Zahl der Opfer des gestrigen Tages beträgt nach den bisherigen amtlichen Feststellungen 17 Tote, 43 Schwer- und 21 Leichtverletzte. Heute herrscht Ruhe; das Militär ist Herr der Lage.

Braunschweig, 19. März. Der Eisenbahnbetrieb ist wieder aufgenommen worden. Die Zeitungen erscheinen wieder. In den großen industriellen Betrieben soll die Arbeit erst Montag wieder aufgenommen werden.

Kiel, 19. März. Gestern haben hier schwere Straßenkämpfe stattgefunden, bei denen leichte und schwere Maschinengewehre benutzt worden sind. Die Lage ist ernst.

Görlitz, 19. März. Der Verkehr nach Rostock ist eingestellt. Wie früher mitgeteilt wird, steht bei Weißwasser ein Personenzug mitten auf der Straße und kann seine Fahrt nicht fortsetzen, weil sich in der Nähe heftige Kämpfe abspielen. Auf dieser Straße ist der Verkehr ebenfalls eingestellt.

Politische Rundschau

Rücktritt Noske?

Berlin, 19. März. Wie die Volkssche Zeitung meldet, ist Reichswehrminister Noske zurückgetreten. Ueber seinen Nachfolger konnte noch nichts Bestimmtes in Erfahrung gebracht werden.

Dagegen kann die A. V. melden, daß das Abschiedsgesuch genehmigt sei, unzutreffend ist. Wohl hat Noske der Regierung sein Amt zur Verfügung gestellt. Die A. V. gelte jedoch als beseitigt und Noske werde vorläufig weiter Reichsminister bleiben.

Der für die Sicherheitspolizei verantwortliche preussische Minister des Innern, Heine, hat sein Abschiedsgesuch eingereicht, das angenommen werden dürfte.

Einigung der sozialdemokratischen Parteien ausfischlos.

Berlin, 19. März. Die Einigungsverhandlungen zwischen den Mehrheitssozialisten und Unabhängigen werden fortgesetzt, aber von unterrichteter Seite als ausfischlos bezeichnet. Die Unabhängigen fordern die vollständige Unterwerfung der Mehrheitssozialisten und Anerkennung der Rätebittatur. Das lehnen die Mehrheitssozialisten ab. In den Reihen der Mehrheitssozialisten selbst ist infolge des Putches ein starker Ruck nach links unverkennbar.

Milliardentredit für Deutschland

Haag, 18. März. Der Nieuwe Courant meldet aus Washington: Im Repräsentantenhaus ist ein Gesetzentwurf eingebracht, der für Deutschland einen Regierungskredit von einer Milliarde Dollar zum Zwecke des Ankaufs von Lebensmitteln und Rohstoffen vorsieht. Deutschland soll für diesen Kredit Sicherheit geben, die durch die Wiederherstellung der Wirtschaft sichergestellt werden muß.

Wie die Times aus Washington meldet, ist im Repräsentantenhaus ein Gesetzentwurf für die Bewilligung eines internationalen Darlehens an Deutschland eingebracht worden, damit dieses mit Lebensmitteln und Rohstoffen versehen werden könne. Die Vorlage sieht eine Beteiligung der Vereinigten Staaten mit zwei Milliarden Dollar vor. Deutschland hätte die von der Entschädigungskommission vorgesehene Bürgschaften zu leisten.

Amerika und der Friedensvertrag.

London, 18. März. Die Abstimmung des Washingtoner Vertrags über den Friedensvertrag von Versailles soll am Freitag vorgenommen werden.

Aus Washington wird gemeldet: Der Abg. Kahn legte dem Repräsentantenhaus eine Entschließung vor, nach der an das Kriegsministerium die Anfrage gerichtet werden soll, welche Politik es hinsichtlich der 15 000 Mann amerikanischer Truppen, die sich noch in Deutschland befinden, einzuschlagen gedenken. Ferner wird in der Entschließung erklärt, daß das Haus sich für ihre Zurückziehung ausspreche.

Die englische Militärmission in Berlin.

Berlin, 19. März. Es werden Nachrichten verbreitet, daß General Malcolm, der Führer der englischen Militärmission, die Unternehmungen Kapps irgendwie begünstigt habe. Er läßt demgegenüber erklären, daß er einige Offiziere der Kapp-Regierung, die sich mit ihm in Verbindung setzen wollten, habe hinauswerfen lassen.

Der britische Geschäftsträger in Berlin, Lord Rilmarnock, wird im Zusammenhang mit den Vorgängen der letzten Tage wahrscheinlich abberufen werden.

Taft über Deutschland.

Annapolis, 17. März. Der vormalige Präsident Taft erklärte in einer Rede, er glaube, daß die Revolution in Deutschland dadurch beschleunigt worden sei, daß der Kongreß verläßt habe, den Friedensvertrag anzunehmen. Die Gemäßigten unter Ebert und Noske seien Republikaner von Herzen gewesen, welche die moralische Unterstützung Amerikas brauchten, die durch Annahme des Friedensvertrages hätte gewährt werden müssen.

Die Haltung des Auslandes.

Amsterdam, 18. März. Telegraf meldet aus London: Lloyd George erklärte im Unterhause, daß die Vertreter der Alliierten in Berlin mit den Führern der jüngsten Bewegung in keinerlei Beziehungen gestanden hätten.

Das deutsch-holländische Kreditabkommen.

Amsterdam, 18. März. Allgemeines Handelsblatt meldet, daß das Gerücht, wonach im Zusammenhang mit der unsicheren Lage in Deutschland von dem Kohlen- und Kreditabkommen zwischen Holland und Deutschland abgesehen worden sei, nicht der Tatsachen entspricht.

Spanien für Revision des Friedensvertrages.

Madrid, 18. März. Ueber die Pariser Tagung des Völkerbundes wird mehreren hiesigen Blättern mitgeteilt, daß Spanien sich zum Wortführer einer Revision des Versailler Vertrages gemacht habe.

Für die Gesundung Europas.

Kopenhagen, 17. März. Berlingske Tidende meldet aus Stockholm: Die Vereinigten Staaten haben die schwedische Regierung und andere neutrale Staaten aufgefordert, mit den Vereinigten Staaten zusammenzugehen in der Bestrebung, die erforderlichen Geldmittel aufzubringen, um Zentraleuropa Lebensmittel und Rohstoffe zu verschaffen.

Kirchliches

Zur Einsetzung des Erzbischofs Dr. Schulte.

Im Kirchlichen Anzeiger für die Erzdiözese Köln macht der Kapitularvikar bekannt:

„Seine Heiligkeit Papst Benedikt XV. haben in dem Konsistorium vom 8. d. M. den vom hochwürdigsten Metropolitankapitel am 15. Januar d. J. erwählten hochwürdigsten Herrn Dr. Karl Joseph Schulte, Bischof von Paderborn, als Erzbischof von Köln präkonisiert. Die Inthronisation ist auf den 25. d. M., das Fest der Verkündigung Mariens, festgesetzt.“

Geistlichkeit und Volk begrüßen in tiefster Ehrerbietung den neuen Oberhirten und bringen ihm die Gesinnungen unverbrüchlichen Gehorsams entgegen. Wir danken Gott, dem Herrn, daß er der verewigten Erzdiözese einen Erzbischof geschenkt hat, der, erprobt in der Führung des bischöflichen Amtes, die Herde Christi in schweren Zeiten zu leiten und führen berufen ist. Gott der Allmächtige möge ihn erleuchten, stärken und uns lange erhalten.“

Zum Ausdruck des Dankes für die glückliche Wiederbesetzung des Erzbischoflichen Stuhles soll am Sonntag, dem 21. d. M., in Verbindung mit der Nachmittagsandacht in allen Kirchen der Erzdiözese eine Dankandacht stattfinden.

Eine Kollekte für die Theologiestudierenden und die Knabenkonvikte wird am Palmsonntag in den Kirchen der Erzdiözese abgehalten. Die Kollekte wird den Gläubigen aufs wärmste empfohlen.

Brühl und Umgebung

Brühl, 20. März.

— Ursulinenschule. Wir machen auf die Anzeige der hiesigen Ursulinenschule Lyzeum, Frauenschule, Haushaltungsschule und Kindergarten aufmerksam. Entgegen einer in der Stadt verbreiteten Meinung wird darauf hingewiesen, daß die unteren Klassen des Lyzeums bestehen bleiben, also Mädchen vom ersten Schuljahr an aufgenommen werden können.

Da in der Frauenschule nur die Schülerinnen Aufnahme finden, die das Reifezeugnis des Lyzeums erlangt haben,

so werden für Schülerinnen, die das Reifezeugnis nicht haben, Kurse eingerichtet, in denen wie in der Frauenschule im Kochen, in der Kinderpflege und in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten unterrichtet wird. — Nähere Auskunft erteilen die Ursulinen.

— Pfarrerversammlung. Morgen nachmittag 4 Uhr findet in der hiesigen evangelischen Kirche unter Leitung des Herrn Superintendenten Rehle die Wahl des neuen Pfarrers durch die größere Gemeindevorstellung statt, zu der die Gemeinde freundlichst eingeladen wird.

— (Teuerungszulagen. Das WB meldet amtlich aus Berlin: Ohne Rücksicht darauf, ob die neue Besoldungsordnung schon zum 1. April d. J. von den gesetzgebenden Körperschaften verabschiedet werden wird oder nicht, werden die Reichsbeamten am 1. April neben ihrem Gehalt die um 150 v. H. erhöhten Teuerungszulagen und die Kinderzulagen ausbezahlt erhalten als Voranschlag auf die ihnen nach der neuen Besoldungsordnung zu gewährenden Bezüge.

— Die Bäderzwangssinnung beschloß in ihrer letzten Versammlung den Badlohn für Selbstverfolger auf 75 Pfg. das Brot zu erhöhen. Die getätigte Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Georg Esser-Bochem, Obermeister; Joseph Wern-Brühl, 2. Vorsitzender; Wilh. Weiler-Brühl, Kassierer und Schriftführer; als Beisitzer Max Esser-Heide, Hermann Klett-Schwadorf, Joh. Bollenbeck-Badorf und Heinrich Schmitz-Brühl.

— Frühlings-Anfang. Am 20. März, nachmittags 4 Uhr, nimmt der Frühling seinen Anfang, denn die Sonne tritt in das Zeichen des Widlers und erreicht, nach Norden aufsteigend, den Äquator. Dadurch werden zum ersten Male im Jahre Tag und Nacht gleich lang.

Pingsdorf, 20. März. Eine Veranstaltung der kath. Vereine Pingsdorf findet nachm. 6 Uhr bei Rante statt, wozu alle Pfarreingesessenen herzlich eingeladen sind. Der Reinertrag des Eintrittsgeldes wird der Kirche zugewendet.

Schwadorf, 20. März. Abgelehnt. Man schreibt uns: Der hiesige Schulvorstand lehnt den Antrag auf Einführung des ungeteilten Schulunterrichts in der hier abgehaltenen geheimen Sitzung ab. Gegen diese Ablehnung soll erneut Stellung genommen werden, da sämtliche Unterschriften für den ungeteilten Unterricht abgegeben waren.

Flaggen der Häuser in Landesfarben.

Von der Besatzungsbehörde der Stadt Köln, die sich mit der britischen Behörde darüber ins Einvernehmen gesetzt hat, wird der „R. W.“ bestätigt, daß nunmehr, nachdem der Friede eingetreten ist, dem Flaggen der Häuser in den Landesfarben der festlichen Gelegenheiten kein Hindernisgrund mehr im Wege steht. Es dürfen in Zukunft bei festlichen Gelegenheiten auch die nationalen deutschen und preussischen Fahnen wieder verwendet werden.

Aus der Partei

Zentrums Wahlkreis Köln-Land.

An unsere Partei-Freunde und Freundinnen! Unsere große Tagung in Köln ist zeitpolitischer Umstände halber auf Sonntag, den 18. April 1920 verschoben worden.

Das Parteisekretariat.

Witz, Parteisekretär.

Rheinland und Westfalen

* Köln: Die Wiener Kinder kommen nicht. Die hiesige Presse meldet: Infolge erhöhter Schwierigkeiten der Ernährung und des Verkehrs, mit denen wir zu rechnen haben, können die Wiener Kinder nicht nach Köln kommen. Besondere schriftliche Absagen ergeben nicht an die Kölner Pflegefamilien. Allen in Frage kommenden Kölner Familien sei hiermit herzlich für ihre bisherigen Bemühungen in der Angelegenheit gedankt.

* Köln. Verhaftete Räubersführer. Die britische Kriminalpolizei hat in Verbindung mit deutschen Polizeibeamten die vier Räubersführer der USP, die in Wiesdorf den Bürgermeister abgesetzt und die Räteregierung ausgerufen haben, verhaftet und in das Kölner Polizeigefängnis abgeliefert. Im Rhein bei Wiesdorf wurde die Leiche eines britischen Soldaten angeschwemmt, der schwere Kopfwunden trug; drei Deutsche wurden von der britischen Polizei als Täter verhaftet.

* Köln: Polnisches Konsulat. In Köln wurde am 1. März das Konsulat der Polnischen Republik eröffnet, dessen Wirkungskreis sich auf die am Rhein gelegenen und von der Entente besetzten Gebiete erstreckt. Als Konsul fungiert Herr Dipl.-Ing. Heliodor Szkarl. Amtsstunden für das Publikum von 9.30 bis 12.30 Uhr an allen Wochentagen. Vorläufige Adresse Domhof Nr. 28, R. N. 181.

* Bonn: Unsere Lebensmittelversorgung ist, selbst wenn die politischen Unruhen im Reich die Zufuhren vorübergehend stören sollten, zunächst nicht gefährdet. Die Stadt Bonn ist mit den wichtigsten Lebensmitteln, vor allem Mehl und Kartoffeln, auf etwa zwei Monate versehen. Die Kartoffelration soll von nächster Woche ab auf vier Pfund erhöht werden.

* Andernach: Ein trauriges Zeichen der Zeit! Hier ist auf dem Bahnhofe eine Wache eingerichtet, um diejenigen Mädchen festzuhalten, die jetzt in dicken Schürmen aus der ganzen Umgebung nach Andernach kommen.

men. Wie groß die Zahl ist, kann man daran sehen, daß an einem Morgen rund 50 Mädchen von der Polizei an der Sperre aufgegriffen und mit dem nächsten Zug zurückgeschickt wurden, nachdem sie in ihren Bädern den Vermerk erhalten hatten: „Ausgewiesen.“ Es ist freudig zu begrüßen, daß von allen beteiligten Stellen energig eingegriffen wird.

* Düren: In der Blindenanstalt in Düren befindet sich ein Kriegsinvalide, dem außer dem Augensicht auch beide Arme fehlen. Die Pflegerin, die den Invaliden bisher gepflegt hat, will künftig mit ihm als Gattin durchs Leben gehen. In Düren sind Bestrebungen im Gange, um dem unbemittelten Paare die Schaffung eines Heims zu ermöglichen.

Heitere Ede

„Erkenne dich selbst!“ jagte Herr Helfferich. Da besch: sich Herrn Erzberger genauer.

Rücksichtsvoll. „Donnerwetter, mein Fuß ist eingeschlafen!“ — „Dann wollen wir ein wenig leise reden!“

Zur Mode. „15 Jahre ist die Kleider? Da kann sie ja bald kurze Kleider tragen!“

Verantwortlich für die Redaktion: P. Weinheimer. Druck und Verlag: Peter Becker, Brühl.

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 21. März 1920. Passionssonntag.

Kath. Pfarrkirche Brühl.

8 Uhr. Messen: 8 Uhr, 7 Uhr, gem. hl. Kommunion für die Jungfrauenkongregation. 8 Uhr 8 Uhr. Sonntags. 10 Uhr für die Kinder. 11 Uhr mit Predigt. Nachmittags 2 1/2 Uhr. Christenlehre mit Predigt zum hl. Josef. 4 Uhr Gottesdienst und Beichtgelegenheit für die Polen. 7 1/2 Uhr ist Andacht mit Gottespredigt. Freitag, abends 8 Uhr, letzter Gottesdienst. Männer u. Jünglinge. Am nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion für die Knaben und die zur Schulentlassung kommenden Mädchen.

Klosterkirche.

8 1/2 Uhr. (Gymnasium)

Kath. Pfarrkirche Wiesdorf.

8 Uhr. Messen: 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Sonntags. 10 Uhr Sonntags. 2 1/2 Uhr. Christenlehre und Andacht. — Nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion der 2. Hlgl. der Kommunionkinder.

Kath. Pfarrkirche Kierberg.

7 Uhr Frühmesse, gem. hl. Kommunion der Jungfrauenkongregation u. der in den Jahren 1917–19 aus d. Schule entl. Mädchen. 7 1/2 Uhr Sonntags. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst mit Gottespredigt. Nächsten Sonntag ist gem. hl. Kommunion des Männervereins und der Schulkinder von Weide und Gubler. Am 4 Uhr nachm. findet die Weihe der neuen Kirche in Weide statt.

Evangel. Gemeinde. Brühl.

10 Uhr Sonntagsgottesdienst. (St. Friedhof). Nachm. 4 Uhr Pfarrwahl seitens der größeren Gemeindevertretung unter Leitung und mit Antrage des Herrn Superintendenten Rehle.

Vereinskalender

Sonntag, den 21. März 1920.

Kath. Jünglingsverein. 10 Uhr morgens im Josefsaule. Liedprobe für alle Mitglieder. Nachm. 1/5 Uhr Versammlung. Kath. Gefellensverein. 8 Uhr Versammlung. Cäcilienchor. Mittwochabend Probe im Vereinslokal.



In Apotheken & Drogerien erhältlich.

Landhaus

in Brühl, 8 Räume, 21er groß, mit schönem alten Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen. Eine Gartenpartie 12 ar 37 qm kann ausgebaut und auf Wunsch einige Morgen Land hinzugekauft werden. Dasselbe junge hochw. erstklassige

Ruh

zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftshalle d. Sta.

Haus

in Brühl im Preise von 30–40 000 M. zu kaufen gesucht, gegen bar. Wer i. Gt.

Zu verkaufen

Eine Radentferne, 1 Glas-Schranke, 1 fast neuer Anzug (Griedenware) 1 ar. Tisch geeignet für Bäcker, Metzger und Schneider. Karl Kuhl, Komitrate 5

Damenfahrrad

mit Bereifung zu verkaufen Unstrasse 93.

Gehr. Fahrrad

mit Gummi zu kaufen gesucht. Anarb. mit Preis u. M. N. 624 an die Gesch.

50 Zentner Knollen

zu verkaufen. Dasselbe auch Knollensamen abzugeben Schneckenberg 65

Hochtrag. Ziege

zu verkaufen Schwadorf Nr. 85

Schönes hellblaues

Boilelleid

Gr. 42–44 zu verkaufen. Stieberg. Wochenerstr. 177.



Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.

Markt 14 BRÜHL Markt 14

Kapital M. 100 000 000.-

Rücklage M. 18 000 000.-

An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.





Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
gestern mittags gegen 12 Uhr, unsere liebe
Tochter und Schwester, die Jungfrau

Rosa Wilms

nach kurzer Krankheit, infolge Grippe, vor-
her gestärkt durch die hl. Sakramente un-
serer kath. Kirche, im jugendlichen Alter
von 17 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Um ein Gebetsandenken bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Brühl, 20. März 1920.

Die feierl. Exequien werden Montag, den
22. März, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche
gehalten; anschließend hieran findet die Be-
erdigung vom Sterbehause Schützenstr. 3
aus statt, wozu frdl. eingeladen wird.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise inniger Teil-
nahme beim Hinscheiden und der Beerdig-
ung meiner lieben Gattin und unserer
guten Mutter, sprechen wir allen, besonders
den Beamten der Station Brühl, unseren
werten Nachbarn, als auch für die schönen
Kranzspenden, unsern herzlichsten
tiefgefühlten Dank aus.

Familia Jakob Esser.

Brühl, im März 1920.

Anna Lersch
Josef Zündorf
VERLOBTE

Brühl, im März 1920

Bekanntmachung

Gegen Vorlage der Ausständkarten, ärztlichen
Bescheinigungen über den Gesundheitszustand werden
Militärkarten an folgenden Tagen an den gewöhnlichen Stellen
ausgegeben:

- für Badorf, Mittwoch, den 24. März 1920 nachmittags
2-3 Uhr
- für Bingsdorf, Mittwoch, den 24. März 1920 nachmittags
4-5 Uhr
- für Bierberg, Mittwoch, den 24. März 1920 nachmittags
2-3 Uhr
- für Gelbe-Grubmühl, Mittwoch den 24. März 1920
nachmittags 3 1/2 - 4 1/2 Uhr
- für Geradorf, Donnerstag, den 25. März 1920 nach-
mittags 3-4 Uhr
- für Bomm, Donnerstag, den 25. März 1920, nach-
mittags 3-4 Uhr
- für Schwadorf, Freitag, den 26. März 1920 nachmittags
3 Uhr

Infolge Mängel der Militärkartei können
Karten für Kinder über 4 Jahre nicht mehr ausgeben
werden. Karte und Beute über 65 Jahre erhalten Karten
nur gegen Vorlage eines gültigen Bescheinigungsscheines,
sonstige Frauen nur gegen Vorlage der ausgefüllten
Gutscheine. Abgelaufene Bescheinigungen sind recht-
zeitig zu erneuern. Auf dem Bürgermeisterei werden
Karten nicht mehr ausgeben.

Brühl, den 20. März 1920.

Der Bürgermeister von Brühl-Land
Dobr.

Ordnung

betreffend die Erhebung eines Aufschlages zur Grund-
versteuer im Stadtbezirk Brühl.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf
Grund des § 34 des Grundversteuergesetzes vom 12.
September 1919 (Reichsgesetzblatt Seite 1617) einen Ge-
meindefinanzplan zur Grundversteuervermehrung zu erheben.
Dieser Aufschlag beträgt 1/2%, und ist von dem nach
§ 17 des Grundversteuergesetzes der Besteuerung
zugrundelegenden gemeinen Werte des Grundstücks
oder dem nach den §§ 12 - 14 des Gesetzes an seine Stelle
tretenden Beträge zu berechnen.

Diese Ordnung tritt rückwirkend vom 1. Oktober
1919 ab in Kraft.

Brühl, den 2. Dezember 1919.

Der Bürgermeister.

J. B. Frohn.

Vorstehende Steuerordnung wird, nachdem dieselbe
vom Herrn Regierungs-Präsidenten zu Köln am 28. Febr.
1920 auf die Dauer eines Jahres genehmigt worden ist,
hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Brühl, den 18. März 1920.

Der Bürgermeister.

J. B. Dobr.

Ursulinen-Schule zu Brühl

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den
20. April.

Anmeldungen zum Vorkurs für Frauen, zum
Kindergarten und zum Hauswirtschaftskursus werden tag-
lich im Schulgebäude entgegen genommen.

Die Aufnahmeprüfung für Vorkurs findet am Mon-
tag, den 19. April, morgens 9 Uhr statt.

Brühl, den 20. März 1920

Die Direktorin.

Rheinsand u. Betonkies

liefert ab Station Brühl-Ost
Anschlussgleise

Albert Strunck, Köln

Fernsprecher A 5642

Hülchratherstr.

Deutscher Beamtenbund

Ortskartell Brühl (Bez. Köln)
Dienstag, den 23. März abends 7 Uhr bei Herr
General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Satzungsänderungen
4. Vorstandsneuwahl
5. Bericht über die Vorarbeiten bezüglich der Einzelung
Brühls in die Wohnungsklasse A
6. Bericht über die Seidungsarbeiten
7. Verschiedenes

Alle Beamten werden dringend gebeten wegen
der wichtigen Tagesordnung zu erscheinen.

Der Vorstand.

U. S. P.

Brühl Stadt und Land

Au der am Sonntag, den 20. März, nachmittags 5 Uhr
im Vereinslokal Restaurant Schmitz stattfindenden

Mitglieder-Versammlung

werden die Genossen gebeten wegen der Wichtigkeit der
Tagesordnung zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Stadtobersten Gen. Frohn über:
Frei Land und Frei Geld
2. Diskussion.

Der Vorstand

Öffentliche Versteigerung.

Der Kameradschaftliche Kriegerverein Brühl und
die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brühl
wollen den ihnen gemeinschaftlich gebührenden Schützen
am Ende der Bonntage in Brühl auf der städtischen
Wiese entlang dem Schwadorfer Bach öffentlich meist-
bietend veräußern.

Die Versteigerung findet statt am
Dienstag, den 23. März 1920,
nachmittags 5 Uhr,
an Ort und Stelle am Ende der Bonntage.

Der Zuschlag erfolgt nach dem Meistgebot; wird
kein annehmbares Gebot abgegeben, so wird der Zuschlag
vorbehalten.

Die Vorstände
des Kameradschaftlichen Kriegervereins Brühl und
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brühl.

Restauration „Kölner Hof“

Zub.: S. Wendermacher.

Sonntag, 21. März

vorm. von 11-1 Uhr, nachm. von 4-10 Uhr

Meister-Konzert

Violoncelle Strahl Wagner

Opern- und Operetten-Abend

ausgeführt von der verstärkten Kammerkapelle unter
Leitung von Herrn Willi Janßen.

ff. Weine u. Biere. Spezial-Ausverkauf ff. Münchener.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

Es ladet frdl. ein S. Wendermacher.

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER BANKVEREIN A. G.

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 110 000 000

FERNSPRECHER 305.

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23

POSTSCHECKKONTO 79898

KURZE DARSTELLUNG DES BARGELDLOSEN ZAHLUNGSVERKEHRS WIRD AUF WUNSCH ÜBERSANDT

Konservatorium der Musik, Brühl

Friedrichstrasse No. 35.

Musikalische Ausbildung

für Haus und Beruf

Gründlicher Unterricht für Kinder und Erwachsene
Eintritt jederzeit.
Prospekte und Auskunft im Konservatorium.

Phorosan-Heil-Institut

Ambulatorium

f. Haut- u. Geschlechtskrankheiten

Köln, Mauritiussteinweg 75 I.

Telefon A 8213

Ord. Arzt: Dr. med. Franz Wagner

Sprechstunden von 10-1 u. 3-6 Uhr

Getrennte Warteräume :: Fast schmerzlos.

Gonorrhoe-Behandlung nach dem neuen

Phorosan-Verfahren. Vorzügl. Heilerfolge.

Blutuntersuchung. Behandlung von Haut-

Krankheiten, Syphilis, nervösen Schwächen

u. anderen sexuellen Störungen. Aufklärungs-

Broschüren über das neue Phorosanverfahren

durch das Phorosan-Heil-Institut.

Alt-Metalle

Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei,
sowie sämtliche Metall-Rückstände
kauft laufend jeden Posten zu Tagespreisen.

Lichtmann, Köln, Hohenpfortenbüchel 8
B 9401 Telefon B 9401.

Runkelrüben samen

Gelbe und rote Götterbüchel Rüben Samen. Weiße
Runkel, sowie alle sonstigen Feld- u. Gartenameriken
in bester Qualität empfiehlt

Samenhandlung Ferd. Marquardt,

Köln-Süd, Südbahnhofstr. 10. Telefon B 5382

Hingerichtet

sind alle Augen auf die Haus-

No 37

Gertrudenstrasse 37, Köln
von der Breitestraße rechts, 3. Haus in der
Ecke im Tuch- und Maßgeschäft Wagner.

Durch Selbstanfertigung aus guten Stoffen bin
ich in der Lage, Herren-Anzüge, Ulster u. Pa-
letots zu 265.—, 290.—, 325.— bis 600.— Mk.,
dito für Burschen 175.— bis 400.— Mk.

Knabenanzüge 60.— bis 100.— Mk. zu liefern.
Anzüge nach Mass noch sehr preiswert. Rein-
wollene Stoffe auch meterweise in grosser
Auswahl zu verkaufen.

WAGNER

Bahn wird vergütet.

Für Trauer!

Jackenkleider, Tailorkleider, Mäntel,
Blusen, Röcke, Hüte, Schleier, Handschuhe,
Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln

Severinstr. 83-85, Ecke Jakobstr.

Häute und Felle!

Die Konkurrenz ist verstummt!
Nur ich kaufe weiter zu nachstehenden Preisen

Gr. Biegenfelle	per Stück 275 M.
Rainin, trocken	per Stk 80 M.
Winterhäuten	per Stück 25 M.
Galb, frisch	kg. 100 M.
Stind, frisch	kg. 45 M.

sonstige alle andern zu Tagespreisen.

Spezial-Fellhandlg. M. Schindler, Köln
Krummer Büchel 9, Tel. B 2603 in der Nähe v. Waldmarkt.

Alte Damen- und Herrenhüte

modernisieren, reinigen und färben
besorgt gut und billig

Hutfabrik P. Görg, Köln.

Annahmestelle: Brühl: Färberei Schöber, Kölnstr. 46

Bau- und Düngesalt

Fälschung

Strentorf

an den billigsten Tagespreisen laufend lieferbar.

F. I. Lang & Co., G. m. b. H.

Köln-Süd, Severinstrasse 107, (Nähe Südbahnhof)



Ca. 100 Möbel-Einrichtungen

zu billigen Preisen.

Komplette Ausstattungen von 6000, 10 000, 15 000 Mark

Christian Meyer, Köln, Hohenzollernring 62/64.



Für die erste hl. Kommunion:

Grosses Lager in

selbstgeklebten Rosenkränzen i. Perlmutter, Kokos, Bein, Kristall usw.
Köln's Gesang- und Gebetbücher sämtl. Ausgaben in f. Leder und
weissen Einbänden. Gute Bücher für die Vorbereitung und sämtl. Gebet-
und Erbauungsbücher.

Kommunion-Heiligenbildchen, auch mit Namen und Widmung. — Weih-
kessel, Medaillen m. Ketten, rel. Broschen, Schutzengelfiguren m. Knaben
und Mädchen, sowie sämtl. Heiligenfiguren und Geschenkartikel in
grösster Auswahl.

Telephon
A 622.

Anton Ruers, Köln

gegenüber der Franziskanerkirche.

Ulrichgasse
16 b.

VARIETE LUISENHOF

Köln, Ehrenstrasse 18

Allabendlich grosse Vorstellung

mit einem glänzenden Programm

Luisenhof - Künstlerspiele

Auftreten nur erstklassiger Künstlerkräfte

Geöffnet ab 6 Uhr abends

Friesen- palast

das erste
und führende

Varieté-Theater

Köln's

Täglich ab 7 Uhr

Spezialitäten-

Vorstellung

mit dezentem

Familien-Programm

An Wochentagen

Kassenöffnung 4 Uhr

Einlass 6 "

Konzertbeginn 8 1/2 "

Beginn d. Vorst. 7 1/2 "

An Sonn- u. Feiertagen

Kassenöffnung 3 Uhr

Einlass 5 "

Konzertbeginn 5 1/2 "

Beginn d. Vorst. 7 "

Wein-, Café-,

Tee-Salon

Geöffnet

ab 4 Uhr nachm.

Künstler-Konzert

Photograph. Apparate

Prismengläser

Kauft zu realen Preisen

Central Photo. Antiquariat

Deutzerstr. 23, Köln, Tel. B 272

Ehevermittlungsbüro

Köln, Deinenstr. 12, Fern-
ruf B 9795. — Angemeldet
sind auch baldiger Heirat
bessere Herren, Kaufleute,
Expeditoren, Beamte, Land-
wirte, Bäckermeister, Hand-
werker usw. Sprechstunden
9-7 Sonntags 10-12 Uhr.

Vorbereitung

auf alle Klassen höherer
Lehranstalten, zum
Einjährigen-, Prima- und
Abitur-Examen
Knaben-Pensionate
Privatlehrer Braun
B. R. B.
Köln, Deutzerstr. 3 Tel. B 7761

Anzüge

450 550 600 und höher

Hosen

60 70 95 125 u. höher

Burschen- und Kinder-
kleidung entsprechend
billiger.

Kaufhaus Fortuna, Köln
Gertrudenstrasse 35 A
an der Breitestrasse
— Nur 35 A —
In der Mittagszeit geöffnet
Fahrt wird vergütet

Pianos
Fügel

Harmoniums
in grosser Auswahl.

E. Krähmer,
Köln, Ehrenstrasse 102.

Kaufe Wagen!

Dezim.- u. Landw.-wägen,
auch alte und unbrauchbare

Inden, Köln

Reichstr. 21A Tel. B 1000

Frings Tierpark,

Köln, Nachenerstr. 126
gleich am
Nachener
Tor.

Stets Aus-
wahl an
Schub- und
Zimmerbunde u. d. blüht.
Kreisel, Scheren, Kuppeln
Drehkran. Blüht. Berechn.
Anlauf aller Hasebunde.

Rauchtabak

rein Uebersee 100 gr. Pakete
Bischof v. Rhein 2375

Pfund 2375

Stropp 25 Mk. Pfd.

Preise verstehen sich
an hier

Victor Weinhausen
T. A. 9068 Köln A1 Ehrenstr. 34

Brühl-Köln

Bin und her
wöchentlich 3 mal

Möbel- und Frachtfüße wer-
den prompt besorgt

M. Berfert Köln

Burgmauer 15 am Dom
Bestellung durch Karte gen.

Achtung.

Kupfer, Rotguss, Messing,
Zinn, Blei, Zink, Aluminium

Verarbeitete Metalle zu den
billigsten Tagespreisen zu
kaufen gesucht.

Mandt, Köln,
Dr. Griesenmarkt 22.

Wollstorf's Polizei-
hund-Druckerei-Anstalt
Köln, Friesenstr. 56
Stets An- und Verkauf von
Gundeln aller Klassen.
Karte genügt, komme auch
auswärts. Bestimmung zu
jeder Tageszeit.
Leo Wollstorf,
Polizei-Hund-Druckerei.

Sehr preiswert!

Herren-Anzüge la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 750, 550, 500, 450 und 295.

Burschen-Anzüge la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 580, 450, 390, 325 und 235.

Jünglings-Anzüge la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 380, 300, 325, 180 und 128.

Herren-Hosen la. Stoffe
la. Verarbeitung

zu Mk. 280, 275, 240, 150, 170, 165, 140, 110, 99 u. 57.

Knaben-Anzüge in sehr großer
Auswahl

Kaufhaus

Ludwig Meyer & Co.

Köln, Severinstrasse 83-85

Lernt Dekorieren

Günstiger Berufswechsel zur Erlernung
der mod. Schaufenster-Dekoration
— aller Branchen —

Herren- und Damenkurse.

Kostenlos! Nachweis gutbezahlt. Stellen

100 Dankschreiben.

Prospekt gratis und franko.

Privatschule f. mod. Schaufenster Dekoration

Leiter Chef-Dekorateur Köln Venloer-

Carl Dreffahl str. 7

Meiner allverehrten Kundschaft

von Brühl und Umgegend

die Mitteilung, daß ich

Samstag, 20. März

mein

Schuhwaren-Geschäft

wiedereröffne.

Bruno Stehr

früher Uhlstr. 37, jetzt Uhlstr. 68.

Samen-Handlung

Franz Schneider, Köln

Weidengasse 89 Tel. B 3759

empfehlen

alle Garten- und Feldsamerien

in durchaus zuverlässiger Qualität

zu billigen Preisen.

Preisliste gerne zu Diensten

Bingebori.

Das Jahrgedächtnis

für meinen lieben Gatten und unsern guten Vater den wohlachtbaren Herrn

G. Wind

findet statt, Dienstag, 23. März, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche, wozu alle Freunde und Bekannte freudl. eingeladen sind.

Das Jahrgedächtnis

für unseren lieben Sohn und Bruder

Josef

findet am Mittwoch, 24. März, morgens 8 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu Berzdorf statt, wozu frdl. einladet

Familie Joh. Klett

Für die Kinder von Brühl-Stadt u. -Land.

Der Kreis Köln-Land hat in letzter Zeit eine Anzahl erholungsbedürftiger Kinder zum vorübergehenden Aufenthalt in das neutrale Ausland - Holland - entsandt und hierbei überraschende Erfolge erzielt.

Die Zahl der kurbefähigen Kinder ist aber so groß, daß die Aufwendungen hierfür aus eigenen Mitteln allein nicht mehr bestritten werden können. Der Kreis ist daher gezwungen, zur Erfüllung seiner großen sozialen Aufgaben für an den kranken Dörfern seiner Bewohner zu wenden.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die aus Brühl-Stadt und -Land eingehenden Spenden ausschließlich den erholungsbedürftigen Kindern dieser beiden Bürgermeistereien zu Gute kommen und voll und ganz zur Unterstützung der Kinder verwendet werden, welche für einen Kurgebrauch nach amtärztlichem Gutachten ausgewählt worden sind.

Je mehr Geld wir erhalten, desto mehr Kindern kann die Wohltat des Kuraufenthaltes gewährt werden. Schnelle Hilfe tut not.

Beiträge werden erbeten, auf Konto der Städt. Sparkasse Brühl Nr. 24466 (Kinderfürsorge Brühl-Stadt und Land).

Brühl, den 13. März 1920.

Frau Geheimrat Dr. Mertens.
Frau Bürgermeister Dohr.

Kartoffelbezug

Diejenigen Bewohner von Brühl-Land, welche mindestens einen Morgen Ackerland in Benutzung haben, sind nach einem Beschlusse der Bürgermeisterei-Verammlung vom Bezuge der Kartoffeln aus Gemeindefürsorge im Wirtschaftsjahr 1920/21 ausgeschlossen.

Brühl, den 20. März 1920

Der Bürgermeister von Brühl-Land:
Dohr.

Einladung

zur Sitzung des Gemeinderates

von Kierberg

Dienstag, den 23. ds. Mts., nachm. 6 Uhr
Bücher, Kierberg
Tagesordnung:

1. Haushaltspläne 1920,
2. Antrag Rens Daberg auf Erhöhung des Zuschusses für Unterhaltung,
3. Antrag Lehrer Rott-Kierberg auf Ersatz des Werts für eine gestohlene Geige,
4. Antrag Rohl, Kierberg wegen Nichtleistung,
5. Antrag Rohlshoven auf Entschädigung für aufgestellte Masten auf seinem Grundstück,
6. Antrag Lehrer Zimmermann, Kierberg auf Erstattung von Wohnungsinstandsetzungsarbeiten,
7. Verpachtung von Gemeinde-Grundstücken,
8. Antrag Schewers Kierberg auf Entschädigung für beschädigten Birnbaum,
9. Beantragung für Straße Himmelreich,
10. Beilegung der Röhre.

von Badorf

Donnerstag, den 25. ds. Mts., nachm. 5 1/2 Uhr
in der Kaiser-Wilhelm-Schule
Tagesordnung:

1. Haushaltsanschläge 1920,
2. Antrag Fußballklub Concordia-Badorf auf Instandsetzung des Sportplatzes,
3. Antrag Waffenschmidt auf anderweitige Befestigung Baufluchtlinie Wingerichsberg,
4. Antrag Dombach, Badorf um Regulierung der Gasse,
5. Antrag Schul-Geldhof auf Eichenaufzucht,
6. Aufstellung einer Reiterbahn Vereine Badorf für Reitunterrichts-Anstalt,
7. Antrag Matth. Rieburg betr. Wasserleitungsanschluß,
8. Antrag der Rentmistraktion und der Christ. Gewerkschaften Badorf betr. Befreiung von der Nachtragslage 1919,
9. Antrag der sozialdemokratischen Fraktion:
a) Beschwerde wegen Schulvorstands Wahl,
b) Regelmäßige Sitzungsabende,
c) Einladung zu den Sitzungen,
d) Frühkaffeeversorgung.

Brühl, den 20. März 1920

Der Bürgermeister von Brühl-Land:

Dohr.

Deutscher Beamtenbund

Ortskartell Brühl (Bez. Köln)

Dienstag, den 23. März, abends 7 1/2 Uhr, bei Birgel

General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht
3. Satzungsänderungen
4. Wahlrechtsänderung
5. Bericht über die Vorarbeiten bezüglich der Einreihung Brühls in die Wohnungsklasse A
6. Bericht über Siedlungsweisen
7. Verschiedenes

Alle Beamten werden dringend gebeten wegen der wichtigen Tagesordnung zu erscheinen.

Der Vorstand.



Gelegenheitsposten

Herrenhüte Serie I 32 M.
Serie II 38 M.
Serie III 42 M.

Kommunion- u. Konfirmandenhüte in grosser Auswahl

Brühl-Köln **Kremer** Köln-Ehrenfeld

Markt 26 Konfektionshäuser Subbelratherstr. Nr. 182, Linie 21.

Öffentliche Versteigerung.

Der Kameradschaftliche Kriegerverein Brühl und die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brühl wollen den ihnen gemeinschaftlich gebührenden Schuppen am Ende der Bonntstraße in Brühl auf der südlichen Seite entlang dem Schwabacher Bach öffentlich meistbietend versteigern.

Die Versteigerung findet statt am
Dienstag, den 23. März 1920,
nachmittags 5 Uhr,
an Ort und Stelle am Ende der Bonntstraße.

Der Zuschlag erfolgt nach dem Meistgebote; wird kein annehmbares Gebot abgegeben, so wird der Zuschlag vorbehalten.

Die Vorstände
des Kameradschaftlichen Kriegervereins Brühl und
der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Brühl.

Meiner allverehrten Kundschaft

von Brühl und Umgegend

die Mitteilung, daß ich

Samstag, 20. März

mein

Schuhwaren-Geschäft

wiedereröffne.

Bruno Stehr

früher Uhlstr. 37, jetzt Uhlstr. 68.

Künstliche Gebisse

auch einzelne und zerbrochene Zähne
Platin-Abfälle, Ißren, Ketten, Brillant-Ringe
silberne Sandtaschen, Bestecke usw.
kauft fleiß

Edelmetallhandlung

H. Kupferschmidt, Köln

Bollstraße 1 am Alter Markt

Wiederverkäufer

kaufen hochfeinen

KAFFEE

aussergewöhnlich vorteilhaft

Abgabe von 5 Pfund an

Kaffee-großhandlung Krelhaus

Köln, Pflaßstraße 35, wohlgemerkt Nr. 35

Achtung!

Eine frische Sendung

Falch- u. junge Schweine

eingetroffen. Alles erstklassige Tiere. Dieselben stehen preiswert zum Verkauf in den Stallungen von

Peter Winkels, Köln-Ehrenfeld

Körnerstraße 93. Telefon A 2040.

Zu erreichen mit Linie 3, 4, 5, 6, 17 und 21.

Ofen kleiner schwarzer
zu verkaufen. Rüdigstraße 18.

Damenfahrrad mit Bereifung zu verkaufen

Uhlstrasse 93.

Voranzeige.
Donnerstag, d. 25. März
2 Uhr
Möbel-Versteigerung
u. a. Bettstellen, Tische, Stühle,
Schränke, Kleiderkasten,
nebst Drehtisch.
Preisler, Bonntstr. 31
Persönlich zu sprechen: an
Wochentagen nur nachmitt.

Grosso
Geld-Lotterie
zugunsten der
Kriegsgefangenen
26 670 Geldgewinne
1 Million Mark
Hauptgewinne:
250 000
100 000
Lose 5.50 Mk.
Porto und Liste 50
Nachm. 6 Pfg. mehr
Jos. Huth Köln
Weyerstr. 116
n. Barbarossaplatz

Buchbinderei
Peter Becher,
Brühl, Schloßstrasse 23
Fernruf 108 und 109
hält sich zu
Einbinden von Büchern
aller Art, Aktenheften,
Brochüren etc.
empfehlen.
Fachgemäße Ausführung.
Prompte Lieferung.

Rhorjan-Heilinstitut
Ambulatorium für Haut-
u. Geschlechtskrankheiten
Köln, Mauritianusstr. 76/77
Telefon 3213.
Ord. Arzt:
Dr. med. Franz Wagner
Sprechstunde: vorm. 10-12, nachmittags 3-6 Uhr.
Getrennte Wartezimmer.

Hautjucken, Krätze
geheilt in 2-3 Tagen mit
Spezialmittel, Markt 5.50.

Offene Beine
verschwinden nach Gebrauch
v. „Mutter-Derin“ (Kaiser-
Bundschuh) Nr. 4.50 u. 6.50.
Reinige dein Blut durch
Blutreinigungskapseln Marke
„Höwenhof“ Nr. 3- u. 4.50
alle Mittel geg. Nachn. an-
zugeben. Vorrat Labor. Höwen-
hof 11, Dortmund 100

Zahle 1.50 Mark
für Sektkflaschen
90 Pf. bis 1 M.
für Weinflaschen
Confithe Flaschen 2. Tages-
preisen. Karte genügt. Jedes
Quantum u. sofort abgeliefert.
Müller & Co., Köln
Rothgerberbach 4 A
Sager Weidenhausgasse 9.

Vorhänge
Stores
Uebergardinen
mit allen Zutaten.
Brünnel, Wallstr. 70.

Gebräuchter
Handwagen
zu kaufen gesucht. Wo sagt
die Geschäftsstelle b. Stg.

Eine blaue
Schopblase
(Bodt) nicht gut erhaltenem
Sommerhut. H. Haffon zu
verkaufen. Wo sagt b. Stg.
Neuer brauner
Sommerhut
sowie weisses Vademécantel-
chen für Kind von 1-2 1/2 J.
billig zu verkaufen.
Ringsdorfstraße 66 I.

Junger Wolfspitz
entlaufen. Wiederbringer
erhält gute Belohnung.
Büch, Rühlstraße 2

Aachener Tuchhaus
Köln, St. Apenstrasse 10.
Grosses Lager in- und ausländischer
Stoffe
für Herren- und Damenbekleidungen.
Reste
besonders billig
Wolters, Köln, St. Apenstr. 10

3 Waggon ungefürtzes
Brandholz
sofort frei Waggon unfertig zu verkaufen.
Angebote, möglichst nach vorausgegangener Besich-
tigung, sind unter Kennwort: „Holzverkauf“ ein-
zureichen
Betriebsverwaltung Goldenbergwerk
Knapsack Bez. Cöln.

Vorsicht! Vorsicht! Kaufe Eisen!

pro Zentner 40 Mark,
sowie sämtliche Metalle.
Karte genügt. Komme sofort.
Hans Greuel
Köln, Rothgerberbach 4 a.

Frische Sendung 8-10 Wochen alte
Ferkel
angekommen. Verkauf zu den billigsten Tagespreisen
Robert Lüsser, Efferen
Telefon Oermüllheim 61.

Schreinerlehrling.
Tüchtiger strebsamer Junge
alsbald gesucht.
Josef Osterspey,
Schreinermeister,
Brühl, Kölnstrasse.

Einige fräftige
Arbeiter
gesucht. Stundenlohn 4 30 M.
Sägewerk Schaa
Brühl.

Der Schule entlassenes
Mädchen
für Hausarbeit bei gutem
Lohn und guter Verpflegung
sofort gesucht. Näheres: 7.

Braves reinliches nicht zu
junges
Mädchen
zu alleinlebender Dame ge-
sucht. Frau H. Bauer,
Königsstraße 30.

Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Wäldchenstraße 26

Geübte Näherinnen
für leichte Arbeit gegen guten
Lohn gesucht. Daßelbst brauer
wäcker Junge in die Lehre
gesucht. Wilhelm Meier,
Schneidermeister, Corren-
Wagelstraße, post. 1861.
Brühl, Rühlstraße 25.

Perfekte
Stenotypistin
mit mehrjähriger Praxis u.
Ia. Zeugnissen sucht wegen
Wohnungswechsel Stelle in
Brühl oder nächster Umge-
bung. Offert. unter D. H.
269 an die Geschäfts- erb.

Für H. Haushalt
erf. Mädchen
oder Frau von alt. Herrn
gesucht. Wo sagt die Geschäfts-
stelle. Für H. ruhigen Haushalt
(2 Pers.) sofort als möglich
ein tüchtiges Mädchen
braves
gesucht.
Friedrichstraße 26.

Junge
Vertänferin
mit guten Zeugnissen für
Polonialwarengeschäft in
Brühl sofort gesucht. Wo
sagt die Geschäftsstelle.

Properes
Stundenmädchen
bei hohem Lohn gesucht.
Rühlstraße 112

Pagfräulein
für leere Wohnungen zu
reinigen gesucht.
H. Gahmann,
Brühl, Kölnstraße 10.

Mädchen im Kochen und
fahren sucht Stelle am lieb-
sten bei Herrschaft zum 15.
April. Ang. u. A. M. 622 a. C.

Frau zum
Kartoffelschälen
sofort gesucht. Wo f. b. Stg.

Großes Haus
in Bockum, mit Acker und
Garten, groß ca. 11 ar zu
verpachten. Offerten unter
K. L. 270 an die Geschäfts- b.
Stg. erbeten

Wohnung
von 4 Zimmern und Küche.
Offerten an
Otto Bopp, Königsstr. 27
erbeten.

3-4 Zimmern
in besserem Hause. Wer
sagt die Geschäftsstelle.

2 möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit von
besseren Beamten gesucht.
Off. u. W. N. 622 an b. C.

Landhaus
in Brühl, 3 Räume, 2 ar
groß, mit schönem alten Obst-
und Gemüsegarten zu ver-
pachten. Eine Gartenparzelle
12 ar 37 qm kann ausgetauscht
und auf Wunsch einige Mo-
gungen Land hinzugekauft
werden. Daßelbst junge
hohe. erstklassige

Ruh
zu verkaufen. Wo sagt die
Geschäftsstelle b. Stg.

Haus
in Brühl im Preise von
30-40 000 M. zu kaufen ge-
sucht. gegen bar. Wer f. Stg.

Bauernhaus
mit gr. Obst- und Gemüse-
garten, Nähe Brühl, circa
22 ar groß unter günstigen
Bedingungen sofort zu ver-
kaufen. Möble b. Brühl b.

2 Wagen,
1 Schlagkarre
zu verkaufen.
Drossen, Kölnstr. 31.

2 Stück Holzwagen
fast neu, für Lang- u. Brenn-
holz eingerichtet zu verkaufen.
Kingsd., Rühlstraße 182

Ziegelofen
abzugeben. Pro Karte 15 M.
Sägewerk Schaa, Brühl

Ernst gemeint.
Junges Mädchen 23 J. alt sucht
die Bekanntschaft einer haus-
haltlichen Dame, welche
baldiger Heirat Willens ist
ausgeschlossen. Wer f. Stg.
bietet unter D. E. 622 an die
Geschäftsstelle erb.